

ПРЕДИСЛОВИЕ

В настоящее время обучение иностранным языкам ведется с учетом профессиональной направленности высших учебных заведений. В эпоху стремительно развивающегося туризма растет число туристических академий, вузов, отделений, в которых изучение языка туристической деятельности приобретает особую актуальность. Глубокие знания языка специальности снимают многие проблемы межкультурной коммуникации, повышают профессиональный уровень подготавливаемых специалистов в области историко-культурного туризма.

Основная цель учебного пособия — обучение практическому владению языком для специальных целей, а именно, языку туристической деятельности. В задачи пособия входит развитие языковой, речевой и культурной компетенции у обучаемых. После усвоения материала, содержащегося в учебнике, обучаемый должен уметь читать и понимать литературу по специальности, делать сообщения и вести беседу на немецком языке в пределах тематики, предусмотренной программой. Учебник составлен в соответствии с требованиями государственных образовательных стандартов высшего профессионального образования, предъявляемыми к преподаванию иностранного языка в неязыковых вузах с учетом профессиональной направленности обучения.

Тематика учебника охватывает путешествия и путешественников, историю туризма, некоторые особенности туристической индустрии, виды туризма и т.д. Материал, изложенный в учебнике, не является переводом русскоязычного пособия, но отображает видение автора. Все параграфы имеют одинаковую структуру, включающую: 1) основной текст с лексикой к нему и упражнениями для закрепления фактического материала; 2) диалоги; 3) тексты для чтения.

Для составления лексических пояснений использованы электронные словари ABBYY Lingvo 12, двуязычные русско-немецкие и немецко-русские словари, словарь фразеологических выражений. Немаловажным обстоятельством, диктующим необходимость использования данного пособия при освоении общего курса немецко-

го языка, является то, что уже на начальном этапе изучения обучающиеся смогут пополнить запас активной лексики на основе предложенных текстов и упражнений к ним.

Диалоги не являются клише для разговора, а служат для закрепления предложенного материала. Во избежание трудностей рекомендуется свободный перевод с русского на немецкий по смыслу. В книге использованы материалы из пособий по туризму в России с целью сравнения и для развития синхронного перевода по тематике. Пособие снабжено большим количеством фотографий. Высокая повторяемость лексики и схожие тексты для чтения объясняются поговоркой «повторение – мать учения». В пособии встречаются неадаптированные тексты (например, «Allgemeine Reisebedingungen»), которые рекомендуется рассматривать как ознакомительный материал для сравнения германского и российского законодательства.

Одним из основных элементов концепции учебного пособия является активизация самостоятельной работы обучающегося. Преподаватель в основном направляет деятельность студентов и сам определяет методику работы. Для отработки фонетических навыков можно использовать электронный словарь или программы для изучения немецкого языка.

Lektion I

Tourismus — als eine andere Bezeichnung für Fremdenverkehr — ist ein Überbegriff für Reisen, die Reisebranche und das Gastgewerbe und seit den 1980er Jahren gebräuchlich. Der Tourismus ist eine wichtige Komponente im sozialen und wirtschaftlichen Leben unserer Gesellschaft. Er spiegelt die



berechtigten Wünsche jedes einzelnen wider, ihm unbekannte Orte zu besuchen, andere Kulturen kennenzulernen und die Vorteile einer aktiven Erholung oder Entspannung in einer anderen Umgebung und abseits des Arbeitsplatzes zu nutzen. Ferner ist der Tourismus ein bedeutender Wirtschaftsfaktor in vielen Regionen und Städten, der in besonderer Weise zur wirtschaftlichen und sozialen Anbindung von Randregionen beiträgt. Es besteht somit ein Bedürfnis nach vielfältigen Tourismus- und Freizeittätigkeiten. Bis dahin wurden der Wirtschaftszweig und dieses Gesellschaftsphänomen als Fremdenverkehr bezeichnet.

Die Branche zählt weltweit zu den größten Wirtschaftszweigen. 2004 wurden nach Angaben der Welttourismusorganisation in diesem Bereich Erlöse von etwa 623 Milliarden US-Dollar erzielt. Mit weltweit rund 100 Millionen Beschäftigten gilt der Tourismus als einer der bedeutendsten Arbeitgeber. Grenzüberschreitende Reisen machen 25 bis 30 Prozent des Welthandels im Dienstleistungsbereich aus.

Der Begriff **Tourismus** geht zurück auf das französische Substantiv **le tour** (= Reise, auch Rundgang, Spaziergang), ist aber erstmals um 1800 im Englischen belegt; im Französischen taucht er 1816 auf und im Deutschen um 1830.

Die französischen Worte *tourisme* und *touriste* wurden als offizielle Begriffe erstmals vom Völkerbund verwendet, um Reisende zu beschreiben, die mehr als 24 Stunden im Ausland verbringen. Der Völkerbund hatte Französisch als Verkehrssprache.

1. DIE GESCHICHTE DES TOURISMUS.

Schon in der Antike des alten Roms und Griechenland war eine Art des Tourismus bekannt, der zwar nur den reichen Schichten vorbehalten war – aber mit dem heutigen Tourismus und seinen Zielen Entspannung, Erholung und Kennenlernen von neuen Kulturen schon vergleichbar war. Dabei beschränkten sich die Reisen eher auf Ausflüge zu bestimmten Ereignissen, wie den Olympischen Spielen der Antike in Griechenland, frei nach dem Motto Brot und Spiele zu Wettkämpfen aller Art oder zu einer frühen Form des Wellness in Parks oder Bäder. Während des späten Mittelalters zum Ende des 17. Jahrhunderts kam es in Mode, junge Adelige auf eine sogenannte Grand Tour zu schicken, diese meist mehrjährige Tour brachte die jungen Erwachsenen auf mehreren Etappen durch fast ganz Europa – Ziel dieser Reisen war die Bildung in Sprache, Kultur und Menschenkenntnis. Entlang der Wegstrecken bildet sich schon früh eine touristische Infrastruktur Gasthöfen und Herbergen.

Zu Beginn des 19. Jahrhunderts begannen auch die ärmeren Schichten zu reisen, um ihre Sehnsucht nach dem Unendlichen zu stillen. Es gründeten sich eine Reihe von Vereinen unter dessen Trägerschaft, es auch ärmere Schichten schafften zum Beispiel einen Urlaub in den Alpen verbringen zu können. Dies war der Beginn der sogenannten Alpenvereine und auch die ersten Reiseanbieter entstanden, die ihren Kunden Reisen in alle nahen und fernen Länder anboten – so wurden zu diesem Zeitpunkt schon Reisen nach Ägypten und sogar Schiffsweltreisen angeboten.

Frühe Touristenziele waren die mondänen Bade- und Kurorte der Reichen, dazu gehörten Städte wie Baden-Baden, Wiesbaden und die Badeorte an der Ostseeküste. In der Zeit des Nationalsozialismus wurde durch die Organisation Kraft durch Freude zum ersten Mal einer breiten

Bevölkerung eine Urlaubsfahrt ermöglicht. Nach dem zweiten Weltkrieg entwickelte sich der Massentourismus.

Waren es anfangs praktische Gründe wie Nahrungsplätze, Wasser oder Naturkatastrophen, die Menschen zu Reisenden werden ließen, so änderten sich die Gründe nach dem Selbsthaftwerden des Menschen. Schon im alten Ägypten und in anderen Hochkulturen auf allen Kontinenten gab (und gibt) es Wallfahrten zu den Tempeln der Gottheiten, so zum Beispiel die Hadsch genannten Pilgerreisen frommer Muslime nach Mekka oder die Treffen von Hindus zum rituellen Bad im Ganges. Weitere Reiseanlässe waren der Fernhandel und die wirtschaftlichen und machtpolitischen Beziehungen zu Kolonien und anderen abhängigen Gebieten. Reiche Römer besaßen Güter in den Provinzen, die sie von Zeit zu Zeit besuchten. Die „Nordmänner“ bereisten Grönland und Amerika, die Araber den gesamten Indischen Ozean. Nicht selten wurden damals Reisen von den „Bereisten“ als Aggression oder Krieg verstanden.

Europa erholte sich nach der Völkerwanderung (Reisemotiv: bessere Lebensbedingungen) nur langsam von seinem wirtschaftlichen und politischen Niedergang (während zum Beispiel in China und Japan stabile Verhältnisse herrschten). Bald entwickelte sich in Europa reger Wallfahrtstourismus. Entlang solcher Pilgerwege und an verkehrsgeografisch begünstigten Orten (Häfen, Kreuzungen von Handelsrouten usw.) entstanden in allen Kontinenten Handelszentren, die wiederum Handelsreisende hervorbrachten. Auch Seewege entwickelten sich zu Reisewegen, hier seien, was Europa betrifft, die Seerepublik Venedig sowie Portugal und Spanien als frühe Kolonialmächte erwähnt.

Selbstbestimmt zu reisen war in Europa bis in die fünfziger Jahre des 20. Jahrhunderts dem kleinen Teil der Bevölkerung vorbehalten, der die teuren Reisen bezahlen konnte; außerhalb Europas ist dies Großteils heute noch so.

Begründer des internationalen Erlebnistourismus in Europa waren die Briten: Thomas Cook gilt als der Erfinder der Pauschalreise*. In den letzten Jahrzehnten des 19. Jahrhunderts waren die oberen Gesellschaftsschichten Englands auf Grund der Einnahmen aus dem British Empire

* Die Pauschalreise — siehe Glossar.

so wohlhabend, dass sie sich als erste Reisen in weit entfernte, für den Tourismus noch kaum erschlossene Gebiete leisten konnten.

Das Recht auf Urlaub (Urlaubsanspruch) ist in Europa und Nordamerika etwa seit 1880 bekannt, konnte aber, soweit es sich nicht um unbezahlten Urlaub handelte, sondern um freie Tage, in denen der Gehaltsanspruch weiter läuft, auf breiter Basis erst im 20. Jahrhundert durchgesetzt werden. Nach § 24 der Menschenrechtskonvention gibt es das Recht auf Erholung. Sogar die UdSSR hatte in einer ihrer letzten Verfassungen in Artikel 41 die Förderung des Tourismus erwähnt.

Tourismus entsteht oft in abgelegenen bislang landwirtschaftlich genutzten Regionen. Dadurch kann ein direkter Wandel von einer Agrargesellschaft hin zu einer Dienstleistungsgesellschaft stattfinden. Die Folge kann eine Verschiebung von traditionellen Strukturen sein (zum Beispiel Macht- und Besitzverhältnisse, Geschlechterrollen). Der Kontakt zwischen Einheimischen und Touristen kann auf Seiten der einheimischen Bevölkerung zu geänderten Konsummustern und Werthaltungen führen.

Seit Beginn der 1980er Jahre entstand eine Gegenbewegung zum Massentourismus, der Sanfte Tourismus. Dabei sollen Vorstellungen eines umwelt- und sozialverträglichen Reisens zu einer Lösung, zumindest aber einer Entschärfung der mit dem Tourismus verbundenen Probleme beitragen. Er fördert die nachhaltige Nutzung touristischer Gegebenheiten, Respekt vor den kulturellen Traditionen der bereisten Länder und einen schonenden Umgang mit den natürlichen Ressourcen.

Während Hauptträger dieser Bewegung eher problembewusste Individualreisende sowie kleinere alternative Reiseveranstalter sind, werden einzelne Elemente aber auch — schon aus Imagegründen — von den etablierten Marktführern im Tourismus aufgegriffen. Inzwischen ist der Begriff „Sanfter Tourismus“ durch den Begriff nachhaltiger Tourismus abgelöst worden.

Texterläuterungen.

1. widerspiegeln (spiegelte wider, hat widergespiegelt) отражать
2. der Vorteil -(e)s, -е польза; выгода
3. die Entspannung =, -en расслабление, отдых, успокоение
4. abseits в стороне, в отдалении

5. ferner кроме того; ещё
6. die Weise (=, -n) способ, манера
7. wirtschaftlich экономический, хозяйственный
8. beitragen (trug bei, hat beigetragen) (zu Dat.) содействовать (в чем-либо), способствовать чему-либо, вносить свой вклад (во что-либо)
9. es besteht есть [имеется]
10. vielfältig разнообразный, разносторонний
11. der Wirtschaftszweig отрасль хозяйства
12. bezeichnen (bezeichnete, hat bezeichnet) означать, указывать (на что-либо), характеризовать
13. die Branche =, -n отрасль
14. der Fremdenverkehr (иностранный) туризм
15. weltweit охватывающий весь мир, всеобщий
16. der Erlöse поступления
17. gelten (galt, hat gegolten) стоить, цениться
18. grenzüberschreitend перемещаемый через границу
19. der Welthandel мировая торговля
20. auftauchen (tauchte auf, ist aufgetaucht) возникать, появляться
21. Völkerbund Лига наций
22. die Verkehrssprache 1) разговорный язык, обиходный язык
2) язык делового общения
23. vorbehalten оговаривать, сохранять за собой
24. vergleichbar сравнимый
25. die Wegestrecke участок пути
26. die Sehnsucht =, ... süchte (nach D.) страстное желание; стремление
27. stillen успокаивать; утихомиривать
ein Bedürfnis stillen — удовлетворить потребность
28. entsteh(e)n (entstand, ist entstanden) возникать, происходить; образоваться
29. ermöglichen (ermöglichte, hat ermöglicht) (с)делать возможным
30. das Siedhaftwerden 1) поселение 2) переход к оседлости
31. der Tempel -s, = храм; святилище

32. die Wallfahrt =, -en паломничество
das Ziel der Wallfahrt (von Touristen) — место паломничества (туристов)
33. die Gottheit =, -en божество
34. fromm набожный, благочестивый
35. der Pilger -s, = пилигрим; паломник, богомолец, странник
36. die Beziehung =, -en отношение; сношение; связи
37. besitzen (besaß, hat besessen) иметь что-либо, владеть, обладать чем-либо
38. der Niedergang -(e)s спад; упадок; падение; гибель
39. die Verhältnisse 1) условия 2) отношения; соотношения; пропорции
40. Lebensbedingungen условия жизни
41. hervorbringen (brachte hervor, hat hervorgebracht) производить, порождать
42. erwähnen (erwähnte, hat erwähnt) упоминать
43. sich (Dat.) leisten (können) — (быть в состоянии) позволить себе
44. der Urlaubsanspruch право на отпуск
45. der Gehaltsanspruch право на получение заработной платы
46. die Förderung =, -en 1) содействие (чему-либо); поощрение, продвижение
47. stattfinden (fand statt, hat stattgefunden) состояться, иметь место
48. die, der Einheimische местный житель, местная жительница
49. die Vorstellung =, -en представление; знакомство
50. nachhaltig продолжительный, длительный, постоянный
51. die Gegebenheit =, -en данное; данность
52. der Reiseveranstalter организатор туристических поездок; бюро путешествий
53. der Marktführer лидер рынка
54. aufgreifen (griff auf, hat aufgegriffen) захватывать
55. ablösen (löste ab, hat abgelöst) сменять; приходить на смену

Übungen zum Text.

I. Vervollständigen Sie:

1. Der Tourismus ist eine wichtige Komponente im sozialen und wirtschaftlichen Leben (нашего общества). 2. Ferner ist der Tourismus ein bedeutender Wirtschaftsfaktor in vielen Regionen und Städten, der (способствует) in besonderer Weise zur wirtschaftlichen und sozialen Anbindung von Randregionen. 3. Bis dahin wurden (отрасль хозяйства) und dieses Gesellschaftsphänomen (как иностранный туризм) bezeichnet. 4. Die französischen Worte *tourisme* und *touriste* als offizielle Begriffe erstmals vom Völkerbund (было применено). 5. Entlang der Wegstrecken bildet sich schon früh eine touristische (инфраструктура гостиницы и постоянные дворы). 6. Waren es anfangs praktische Gründe wie Nahrungsplätze, Wasser oder Naturkatastrophen, die Menschen zu Reisenden werden ließen, so änderten sich die Gründe (после оседлости человека). 7. Reiche Römer (владели добром) in den Provinzen, die sie von Zeit zu Zeit besuchten. 8. Nicht selten (понимали) damals Reisen von den „Bereisten“ als Aggression oder Krieg. 9. Bald entwickelte sich in Europa reger (паломнический туризм). 10. Der Kontakt zwischen (местными жителями и туристами) kann auf Seiten der einheimischen Bevölkerung zu geänderten Konsummustern und Werthaltungen führen. 11. Er (способствует) die nachhaltige Nutzung touristischer Gegebenheiten, Respekt vor den kulturellen Traditionen der bereisten Länder und (бережное отношение) mit den natürlichen Ressourcen. 12. Inzwischen der Begriff „Sanfter Tourismus“ (был заменен) durch den Begriff nachhaltiger Tourismus.

II. Beantworten Sie folgende Fragen!

1. Was ist der Tourismus? 2. Was spiegelt er wider? 3. Wonach besteht somit ein Bedürfnis? 4. Wer ist ein Tourist? 5. Was bedeutet Tourismus heute? 6. Wozu reisten die Leute? 7. Wo bildet sich – eine touristische Infrastruktur – Gasthöfen und Herbergen? 8. Wann begannen auch die ärmeren Schichten zu reisen? 9. Wann begann sich der Massentourismus zu entwickeln? 10. Was gab es im alten Ägypten und in anderen Hochkulturen auf allen Kontinenten? 11. Was bedeutet reger Wallfahrtstourismus? 12. Wer gilt als der Erfinder der Pauschalreise? 13. Wer

kann sich einen Fremdenverkehr leisten? 14. Wo entsteht Tourismus oft? 15. Wann entstand eine Gegenbewegung zum Massentourismus, der Sanfte Tourismus? 16. Wodurch ist der Begriff „Sanfter Tourismus“ abgelöst worden?

III. Teilen Sie den Text in sinngemäße Abschnitte auf!

IV. Erzählen Sie kurz über die Geschichte des Tourismus!

V. Übersetzen Sie ins Deutsche folgende Sätze!

Туризм — временные выезды (путешествия) людей в другую страну или местность, отличную от места постоянного жительства на срок от 24 часов до 6 месяцев в течение одного календарного года или с совершением не менее одной ночевки в развлекательных, оздоровительных, спортивных, гостевых, познавательных, религиозных и иных целях без занятия деятельностью.

С древнейших времен множество людей отправлялись в путешествия с целью познания мира и открытия новых территорий, с торговыми, дипломатическими, военными, религиозными и иными миссиями. Зарождению массового туризма способствовало развитие промышленности, а как следствие — разграничение свободного времени, появление оплачиваемых отпусков.

2. TOURISMUS IN DEUTSCHLAND

Tourismus in Deutschland umfasst zwei Bereiche:

- den Tourismus, der in Deutschland (mit In- und Ausländern) stattfindet
- den von Deutschen (im In- und Ausland) generierten Tourismus.

Deutschland als Urlaubsziel verfügt über günstige Voraussetzungen: Gebirgslandschaften (Alpen und Mittelgebirge), See- und Flusslandschaften, die Küsten und Inseln der Nord- und Ostsee, zahlreiche Kulturdenkmäler und eine Vielzahl der Städte sowie gut ausgebaute Infrastruktur. Vorteilhaft ist die zentrale Lage in Europa.

Tourismus ist in Deutschland ein wichtiger Wirtschaftszweig, besonders in schwach entwickelten Regionen. Vom Tourismus profitie-

ren neben Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe auch Einzelhandel, Dienstleister und Anbieter von Freizeit- und Unterhaltungsangeboten.

In Deutschland erzielt der Fremdenverkehr mit 2,8 Millionen Beschäftigten einen Umsatz von 140 Milliarden Euro. 125,3 Millionen Gäste (101,5 Millionen aus dem Inland, 23,5 Millionen aus dem Ausland) tätigten 351,4 Millionen Übernachtungen (davon 298,5 Millionen durch Inländer und 52,9 Millionen durch Ausländer) in 54 166 Unterkünften mit etwa 2,6 Millionen Betten.

Der Deutsche Tourismusverband e.V. (DTV) blickt auf ein erfolgreiches Reisejahr 2010 zurück. Mit bundesweiten Zuwächsen von insgesamt um die drei Prozent hat die Entwicklung der Gästeübernachtungen in Deutschland die Erwartungen der meisten Experten noch übertroffen.

„Es wird gereist! Die Deutschen haben auch in diesem Jahr wieder dem Reiseland Deutschland die Treue gehalten und heimische Regionen zu ihrem liebsten Reiseziel erwählt. So belegt Deutschland in der Rangliste der Übernachtungen ein weiteres Jahr in Folge den ersten Rang, noch vor Spanien und Italien. Zusätzlich haben wir satte Zugewinne bei den Reisenden aus dem Ausland verbucht“, so bringt Reinhard Meyer, DTV-Präsident, die touristische Entwicklung des ablaufenden Jahres auf den Punkt.

Die Tourismusorganisationen fast aller Bundesländer sind mit den erreichten Übernachtungszahlen sehr zufrieden. Für das Gesamtjahr rechnet der DTV rund 380 Millionen Übernachtungen bundesweit. Das entspricht im Vergleich zum Vorjahr einem Zuwachs von drei Prozent. Insbesondere die Großstädte, die von der Wiederbelebung des Ge-





schäftsreisetourismus profitierten, verbuchten dabei zum Teil sensationelle Zuwächse von bis zu 13 Prozent. „Aber auch privat motivierte Reisen haben zu diesem Anstieg der Übernachtungszahlen beigetragen.“, kommentiert Meyer die Entwicklung im Städtetourismus. „So werden Deutschlands Städte als Anbieter von Shopping-, und Kultur bei Reisenden aus dem im In- und Ausland immer beliebter.“

Doch beschränkt sich die steigende Nachfrage nicht nur auf

städtische Regionen. Als Reisetrends für touristische Regionen zeichnet sich bundesweit eine weiterhin wachsende Beliebtheit von naturnahen Aktivurlauben sowie von Wellness- und Gesundheitsurlauben ab. Die im Deutschlandtourismus erreichten Erfolge begründen sich auf das vielseitige Angebot sowie auf ein im Vergleich zum Ausland sehr gutes Preis-Leistungs-Verhältnis. Einen optimistischen Ausblick wagt Meyer auf das Jahr 2011 angesichts des positiven Konsumklimas. Die Entspannung auf dem Arbeitsmarkt sowie das Vertrauen der Verbraucher in die positive Entwicklung der deutschen Wirtschaft zeigen deutliche Auswirkungen auf die Konsumlaune der Deutschen. Es sei davon auszugehen, dass die Deutschen auch im kommenden Jahr wieder gerne Geld in Urlaub und Reisen investieren. Für das Jahr 2011 rechnet der DTV mit zusätzlichen sieben Millionen Übernachtungen; das entspräche einem weiteren Anstieg von um die zwei Prozent im Vergleich zu 2010.

Texterläuterungen.

1. umfassen (umfasste, hat umfasst) содержать (в себе), охватывать
2. generieren (generierte, hat generiert) производить; генерировать

3. verfügen über Akk. иметь в своём распоряжении, располагать
4. vorteilhaft выгодный; благоприятный
5. der Wirtschaftszweig отрасль хозяйства
6. profitieren von Dat. получать барыши, извлекать выгоду
7. der Einzelhandel розничная торговля
8. der Dienstleister производитель услуг
9. der Anbieter -s, = offerent, провайдер; предлагающий товары [услуга]
10. erzielen (erzielte, hat erzielt) достигать
11. der Fremdenverkehr (иностраннный) туризм
12. der Umsatz -es, Umsätze оборот
13. der Beschäftigte работающий
14. zurückblicken оглядываться (auf Akk.), просуществовать (период времени, длительный)
15. bundesweit в масштабах федерации, на всей территории ФРГ
16. der Zuwachs -es прирост; приращение
17. übertreffen (übertraf, hat übertroffen) (an D., durch A.) превосходить, превышать
18. die Treue halten — оставаться верным
19. erwählen (erwählte, hat erwählt) (zu Dat.) избирать, выбирать
20. in der Folge — впоследствии, в будущем, впредь
21. zusätzlich добавочный, дополнительный
22. der Zugewinn увеличение стоимости
23. erreichen (erreichte, hat erreicht) достигать чего-либо
24. entsprechen (entsprach, hat entsprochen) соответствовать
25. im Vergleich mit [zu] по сравнению с
26. die Wiederbelebung =, -en реанимация, оживление; возрождение
27. der Anstieg -(e)s, -e подъём, увеличение, рост
28. beitragen (trug bei, hat beigetragen) (zu D.) содействовать (в чем-либо), вносить свой вклад (во что-либо)
29. beschränken auf A. (sich) ограничиваться
30. die Nachfrage =, -n спрос
31. die Beliebtheit любовь, популярность

32. abzeichnen (sich) выделяться, вырисовываться
33. der Ausblick -(e)s, -e вид, перспектива
34. wagen (wagte, hat gewagt) отваживаться; осмеливаться (на что-либо), рисковать
35. die Entspannung =, -en разряжение, разрядка, ослабление напряжения
36. der Verbraucher -s, = потребитель
37. die Auswirkung =, -en действие, воздействие
38. ausgehen (von Dat.) исходить

Übungen zum Text.

I. Vervollständigen Sie:

1. Tourismus in Deutschland (охватывает) zwei Bereiche. 2. Tourismus ist in Deutschland (важная отрасль хозяйства). 3. In Deutschland erzielt (иностраннный туризм) mit 2,8 Millionen Beschäftigten (оборот) von 140 Milliarden Euro. 4. Die Deutschen (остались верны) auch in diesem Jahr wieder dem Reiseland Deutschland und (выбрали) heimische Regionen zu ihrem liebsten Reiseziel. 5. Zusätzlich (записали на счет) wir satte Zugewinne bei den Reisenden aus dem Ausland. 6. Für das Gesamtjahr (составил) der DTV rund 380 Millionen Übernachtungen (на всей территории Германии). 7. Das (соответствует) im Vergleich zum Vorjahr (рост) von drei Prozent. 8. Insbesondere die Großstädte, die von (оживления делового туризма) profitierten, verbuchten dabei zum Teil sensationelle (рост) von bis zu 13 Prozent. 9. (Будем исходить из того), dass die Deutschen (инвестируют) auch im kommenden Jahr wieder gerne Geld in Urlaub und Reisen.

II. Beantworten Sie folgende Fragen!

1. Worüber verfügt Deutschland als Urlaubsziel? 2. Wieviel Übernachtungen hatte Deutschland 2010? 3. Wem haben die Deutschen die Treue gehalten? 4. Welchen Rang belegt Deutschland in der Rangliste der Übernachtungen? 5. Womit sind die Tourismusorganisationen fast aller Bundesländer zufrieden? 6. Wie groß ist ein Zuwachs der

Конец ознакомительного фрагмента.

Приобрести книгу можно

в интернет-магазине

«Электронный универс»

e-Univers.ru